STADT THUN

GEMEINDERAT

gemeinderat@thun.ch
Telefon 033 225 82 20
Rathaus, Postfach 145, 3602 Thun

thun.ch

Stadtratssitzung vom 11. Juni 2020

Bericht Nr. 11/2020

Neue Leistungsverträge mit Thuner Kulturinstitutionen für die Jahre 2021 bis 2024

Bewilligung folgender Verpflichtungskredite für jährlich wiederkehrende Ausgaben der Stadt Thun für die Jahre 2021 bis 2024:
- Stadt- und Regionalbibliothek Thun: 548'000 Franken inkl. MWST
- Kunstmuseum Thun und Thun-Panorama: 736'350 Franken inkl. MWST
- Stiftung Schloss Thun: 158'500 Franken inkl. MWST
- Kunstgesellschaft Thun (Theater in Thun): 105'650 Franken inkl. MWST
- Thuner Stadtorchester: 139'000 Franken inkl. MWST

1. Das Wichtigste in Kürze

Die Stadt Thun erneuert ihre Leistungsverträge für die Jahre 2021 bis 2024 mit folgenden Thuner Kulturinstitutionen: Der Stadt- und Regionalbibliothek Thun, dem Kunstmuseum Thun mit dem Thun Panorama, der Stiftung Schloss Thun, der Kunstgesellschaft Thun, den Schlosskonzerten Thun, dem Thuner Stadtorchester und den Bachwochen Thun. Das Thuner Stadtorchester und die Bachwochen Thun werden finanziell alleine von der Stadt Thun getragen, die fünf übrigen Kulturinstitutionen gemeinsam von der Stadt Thun (Standortgemeinde), dem Kanton Bern und den Regionsgemeinden. Der Thuner Gemeinderat hat insgesamt sieben Leistungsverträge genehmigt, wovon fünf unter Vorbehalt der Zustimmung der jeweiligen Kredite durch den Stadtrat. Diese fünf sind:

- die Stadt- und Regionalbibliothek Thun,
- das Kunstmuseum Thun und Thun-Panorama,
- die Stiftung Schloss Thun,
- die Kunstgesellschaft Thun (Theater in Thun),
- das Thuner Stadtorchester.

Die Verträge mit der Stadt- und Regionalbibliothek und dem Kunstmuseum mit dem Thun-Panorama unterliegen dem fakultativen Referendum.

Ebenso wurde der Leistungsvertrag mit der Stiftung Schloss Oberhofen für die Jahre 2021 bis 2024 erneuert. Dessen Finanzierung erfolgt durch die Standortgemeinde Oberhofen, den Kanton Bern und die Regionsgemeinden. Die Stadt Thun ist hier in der Rolle der Regionsgemeinde.

Dem Kulturrat des Gemeindeverbandes Kulturförderung Region Thun werden die Leistungsverträge mit den sechs tripartit finanzierten Institutionen am 10. August 2020 unterbreitet (Stadt- und Regionalbibliothek Thun, Kunstmuseum Thun mit dem Thun Panorama, Stiftung Schloss Thun, Kunstgesellschaft Thun, Schlosskonzerte Thun, Stiftung Schloss Oberhofen). Im Herbst 2020 wird schliesslich der Regierungsrat darüber befinden.

STADT THUN

Die Leistungsverträge garantieren den Institutionen eine längerfristige Planungssicherheit, Kontinuität und die Möglichkeit der inhaltlichen und strategischen Weiterentwicklung. Sie schaffen Transparenz und Verbindlichkeit. Mit den Beiträgen an die Institutionen verbunden sind neben den Engagements und Verträgen mit den Kulturschaffenden auch Aufträge an die lokale und regionale (Kreativ-)Wirtschaft (z.B. Grafikbüros, Druckereien, Fotografie).

2. Finanzierungsmodell gemäss Kantonalem Kulturförderungsgesetz (KKFG)

Das Kantonale Kulturförderungsgesetz (KKFG) sieht vor, dass die Finanzierung der Kulturinstitutionen entweder gemeinsam durch den Kanton Bern, die Standortgemeinde und die Regionsgemeinden (regionale Institutionen) oder ausschliesslich durch die Standortgemeinde (lokale Institutionen) erfolgt.

Finanzierungsschlüssel für die tripartit finanzierten Institutionen:

- Standortgemeinde maximal 50 Prozent
- Kanton Bern maximal 40 Prozent
- Regionsgemeinden mindestens 10 Prozent

Eine Ausnahme bilden die Regionalbibliotheken mit folgendem Kostenteiler:

- Standortgemeinde maximal 70 Prozent
- Kanton Bern maximal 20 Prozent
- Regionsgemeinden mindestens 10 Prozent

3. Liste für den Anhang der Kantonalen Kulturförderungsverordnung (KKFV)

Im Sommer 2019 erfolgte die Vernehmlassung der Liste für den Anhang der Kulturförderungsverordnung (KKFV) in den Regionsgemeinden, den Standortgemeinden Thun und Oberhofen. Für die Liste vorgeschlagen wurden die fünf Thuner Kulturinstitutionen (Stadt- und Regionalbibliothek, Kunstmuseum Thun und Thun-Panorama, Stiftung Schloss Thun, Kunstgesellschaft Thun, Schlosskonzerte Thun) und die Stiftung Schloss Oberhofen. Zur Diskussion um die Aufnahme in die Liste stand das vom Thuner Gemeinderat vorgeschlagene Theater Alte Oele. Die Bildungs- und Kulturdirektion des Kantons Bern ihrerseits sah von der Aufnahme in die Liste ab. Dies, weil der finanzielle Spielraum seitens Kanton Bern eng ist und das Theater neben dem Beitrag der Stadt Thun (gemäss Leistungsvertrag bis Ende 2022) bereits mit einem Programmbeitrag des Kantons jährlich unterstützt wird. Der finanzielle Spielraum wäre mit der Aufnahme einer weiteren Institution in die Liste der KKFV für alle tripartit finanzierten Institutionen kleiner geworden. Der Thuner Gemeinderat stimmte der Liste mit den sechs bisherigen Kulturinstitutionen schliesslich zu. Auch die Regionsgemeinden unterstützen die bisherige Liste.

Im Herbst 2019 hat der Regierungsrat die Liste der regionalen Institutionen im Anhang der KKFV für die Teilregion Thun beschlossen und der Bildungs- und Kulturdirektion ein Verhandlungsmandat für die Erneuerung der Leistungsverträge erteilt.

STADT THUN

4. Leistungsverträge 2021 bis 2024 – Stadtratskompetenz

Stadt- und Regionalbibliothek Thun
Mit ihrem vielseitigen und ausgewogenen Angebot an analogen und digitalen Medien bietet die Stadt- und Regionalbibliothek einer breiten Bevölkerung einen niederschwelligen Zugang zu Information und Wissen. Neben Büchern können auch Zeitschriften, Musik-CDs, DVDs und Hörbücher ausgeliehen werden. Verschiedene Plattformen mit eBooks und eAudio in deutscher, englischer, spanischer und französischer Sprache sowie das Streaming-Angebot «Filmfriends» runden das Angebot ab. Die Bibliothek ist nicht nur ein Ort für selbstbestimmtes Lernen und Unterhaltung, sondern auch ein wichtiger und beliebter Aufenthalts- und Begegnungsort ohne Konsumzwang. Die Stadt- und Regionalbibliothek wird wöchentlich von rund 2’500 Personen besucht.

Ebenso beliebt sind die regelmässigen Veranstaltungen für Kinder und Erwachsene (z.B. Buchstartveranstaltungen, Führungen - auch für Schulklassen, Spielen im Doppelpack zusammen mit der Ludothek Thun, Vortragsreihen, Lesezirkel). Dem Projekt BeoBiblioPass (eine Karte für mehrere Bibliotheken) sind mittlerweile sieben Bibliotheken angeschlossen, die Stadtbibliothek Thun koordiniert den Verbund.

Beitrag Stadt Thun aktuell:	548'000 Franken pro Jahr
Beitrag Stadt Thun ab 2021:	wie bisher

Kunstmuseum und Thun-Panorama
Das Kunstmuseum Thun zeigt jährlich mindestens drei grosse Wechselausstellungen. Dabei richtet es seinen Fokus primär auf nationale und internationale zeitgenössische Kunst, in regelmässigen Abständen werden auch historische Ausstellungen realisiert. Zum festen Jahresprogramm gehören zudem die Weihnachtsausstellung «Cantonale Berne Jura» sowie eine thematische Sammlungsausstellung. Die Sammlung umfasst rund 7’000 Werke. Deren Schwerpunkte liegen auf Landschaftsdarstellungen, Schweizer Pop Art, Grafiken sowie Werken regionaler Kunstschaffender und zeitgenössischer Kunst aus der übrigen Schweiz. Das Kunstmuseum Thun ist auch eine wichtige Plattform für das regionale Kunstschaffen. Gegenwärtig ist das umfassende Projekt «Sammlung online» in Vorbereitung.

Das Thun-Panorama von Marquard Wocher ist das weltweit älteste erhaltene Rundbild der Welt. Es wird als Saisonbetrieb (Anfang März bis Ende November) geführt. Die Dauerausstellung im Erdgeschoss der Rotunde gibt Hintergrundinformationen zum Panorama und seiner Geschichte. Audio-
guides in verschiedenen Sprachen geben unterhaltsame und informative Erläuterungen zu Bilddetails. Ergänzt wird das Programm durch Wechselausstellungen im Anbau.

Die Kunstvermittlung hat im Museum wie auch im Thun-Panorama ihren festen Platz: Diese umfasst z.B. Angebote für Schulklassen aus Thun und der Region, für Familien und Gruppen, klassische Führungen, Workshops, Werkgespräche, Vorträge. Vermehrt finden im Museum auch Veranstaltungen wie Konzerte, Lesungen, Tanzvorführungen in Kooperation mit anderen Thuner Institutionen statt. Das Kunstmuseum trägt das Label «Kultur inklusiv».

Seit 2019 verfügen das Kunstmuseum und Thun-Panorama über eine bis Ende 2020 befristete 40-Prozent-Stelle Marketing und Kommunikation. Mit gezielten Marketing-Massnahmen werden Präsenz und Aufmerksamkeit in den Medien und digitalen Plattformen gestärkt. Das Museum wird

STADT THUN

weiter bekannt gemacht und neues Publikum gewonnen. Das professionelle Marketing und die Kommunikation sollen nachhaltig etabliert werden und neu auch von Kanton und den Regionsgemeinden mitfinanziert werden.

Beitrag Stadt Thun aktuell: 761'700 Franken (Marketing-Stelle eingerechnet)
Beitrag Stadt Thun ab 2021: 736'350 Franken pro Jahr

Stiftung Schloss Thun
Das Schloss Thun ist ein Kulturgut von nationaler Bedeutung und mit internationaler Ausstrahlung. Das Thuner Wahrzeichen ist ein Publikumsmagnet für die Thunerinnen und Thuner wie auch für Touristinnen und Touristen. In den vergangenen Jahren standen die Erweiterung des Museums (Empfang, Ausstellungsraum für Sonderausstellungen, Büros im Neuen Schloss) und die Erneuerung der Dauerausstellung im Donjon im Zentrum der Museumsarbeit. In Zukunft richtet sich der Fokus auf die Stärkung eines vielfältigen Vermittlungsangebots, die weitere touristische Vermarktung des Schlosses und die Erschliessung der Sammlung mit ihren rund 17'000 Objekten. Die Sammlungstätigkeit des Museums konzentriert sich auf die Stadt Thun, deren Einflussgebiet oder auf eine Herkunft mit Bezug zu Stadt und Region. Die jeweiligen Sonderausstellungen im Neuen Schloss geben dem einheimischen und auswärtigen Publikum einen vertieften Einblick in ein spezifisches historisches Thema mit Bezug zu Thun und der Region.

Beitrag Stadt Thun aktuell: 158'500 Franken pro Jahr
Beitrag Stadt Thun ab 2021: wie bisher

Kunstgesellschaft Thun (Theater in Thun)
Das Theater in Thun organisiert pro Saison mindestens acht qualitativ überzeugende Theatergastspiele und Musiktheater im KKThun. Dabei werden auch junge Schweizer Ensembles engagiert. Regelmässig bietet das Theater Einführungen in Stücke und Künstlergespräche an. Dem Auftrag, Theater auch dem jungen Publikum näher zu bringen, kommt das Theater mit stufengerechten Vermittlungsangeboten für Schulen wie zum Beispiel Workshops nach. Weiter bietet das Theater Werkeinführungen an und organisiert Informationsveranstaltungen für Lehrpersonen.

In den vergangenen Jahren hat sich das Theater mit seinem einmaligen Angebot in der Stadt und Region Thun professionalisiert und weiterentwickelt (Geschäftsführung, Ressorts wie Medien und Finanzen). Die Berechnung der Höhe der aktuellen Unterstützung durch die öffentliche Hand geht noch auf eine Zeit zurück, als die Vorstandsmitglieder ausschliesslich ehrenamtlich arbeiteten, die Stückkosten pro Jahr deutlich tiefer lagen und die Komplexität im ganzen Tourneeschauspielwesen weit weniger gross war. Abgesehen vom Beitrag an die Infrastrukturkosten für das KKThun (35'000 Franken pro Jahr) hat das Theater trotz steigender Kosten seit dem Jahr 2002 keine Beitragserhöhung mehr erhalten. Die steigenden Besucherzahlen vermögen den Mehraufwand nicht zu decken (Saison 2018/2019 4'182 Eintritte, dies sind 577 Eintritte mehr als im Vorjahr).

Beitrag Stadt Thun aktuell: 72'500 Franken pro Jahr
Beitrag Stadt Thun ab 2021: 105'650 Franken pro Jahr

Thuner Stadtorchester

STADT THUN

Das Thuner Stadtorchester steht unter der langjährigen und professionellen Leitung von Laurent Gendre und setzt sich aus Amateur- und Berufsmusikerinnen und -musikern zusammen. Pro Konzertsaison werden im KKThun vier Sinfoniekonzerte und ein Kammerkonzert in Thun und Umgebung aufgeführt. Bei der Programmgestaltung legt das Orchester Wert auf einen ausgewogenen Mix zwischen populären und weniger bekannten Werken und achtet darauf, dass sowohl (junge) nationale und internationale bekannte Solistinnen und Solisten wie auch regionale Musikerinnen und Musiker auftreten. Es organisiert regelmässig Konzerte mit anderen Thuner Chören und Orchestern.

Trotz allgemein gestiegener Kosten blieb der Beitrag an das Thuner Stadtorchester – abgesehen vom Infrastrukturkostenbeitrag für das KKThun (27'000 Franken pro Jahr) – seit dem Jahr 2002 gleich. Die Einnahmen und Publikumszahlen der letzten Jahre sind stabil, können mit optimiertem Marketing aber noch gesteigert werden. Das Orchester benötigt eine Erhöhung des Beitrags, um die Qualität und die Professionalisierung des Orchesters auch in Zukunft zu sichern.

Beitrag Stadt Thun aktuell: 127'000 Franken
Beitrag Stadt Thun ab 2021: 139'000 Franken pro Jahr.

5. Leistungsverträge 2021 bis 2024 – Gemeinderatskompetenz

Schlosskonzerte Thun
Der Verein Schlosskonzerte Thun organisiert jedes Jahr im Juni eine herausragende und abwechslungsreiche Konzertreihe mit mindestens acht Konzerten. An verschiedenen Standorten in Thun treten professionelle Künstlerinnen, Künstler und Ensembles aus dem In- und Ausland auf. Die Veranstalterin engagiert regelmässig junge Musikerinnen und Musiker und fördert damit den musikalischen Nachwuchs. Der inhaltliche Schwerpunkt der Schlosskonzerte liegt auf der klassischen Kammermusik. Daneben stehen auch Konzerte aus den Sparten Worldmusic oder Jazz sowie ein Familienkonzert auf dem Programm. Ein vielseitiges Vermittlungsangebote für Schulen und die Öffentlichkeit sind ebenfalls ein wichtiger Bestandteil der Schlosskonzerte Thun.

Beitrag Stadt Thun aktuell: 49'500 Franken pro Jahr
Beitrag Stadt Thun ab 2021: wie bisher

Bachwochen Thun
Der Verein Bachwochen Thun veranstaltet ein erstklassiges Musikfestival mit mindestens acht Konzerten. Der Werkschwerpunkt liegt dabei auf Johann Sebastian Bach und der Familie Bach. Die Veranstalterin arbeitet mit regionalen, nationalen und internationalen Solistinnen und Solisten sowie mit Chören und Ensembles zusammen und spricht mit ihrem Vermittlungsangebot – zum Beispiel themenvertiefende Workshops oder Künstlergespräche – unterschiedliche Zielgruppen an.

Seit 2017 werden die Bachwochen Thun im Zweijahresrhythmus durchgeführt. Dieser Rhythmus bewährt sich jedoch nicht, es fehlt an Kontinuität beim Sponsoring wie auch bei der Organisation von Firmen- und Kundenanlässen. Das Profil der Bachwochen wurde deshalb neu überdacht. Geplant ist wiederum eine jährliche Durchführung. Die Konzerte werden nicht wie bisher über drei Wochen stattfinden, sondern an zwei Wochenenden im September (Freitag bis Sonntag), um vermehrt auch auswärtige Gäste zu gewinnen. Die Aufgaben (Administration, künstlerische Leitung, Marketing) werden von bisher einer Person auf mehrere Personen verteilt.

STADT THUN

Beitrag Stadt Thun bisher: 45'000 Franken pro Jahr bzw. 90'000 Franken alle zwei Jahre
Beitrag Stadt Thun ab 2021: 70'000 Franken pro Jahr

6. Finanzielles

Beiträge Stadt Thun an die Kulturinstitutionen aktuell und deren Finanzbedarf ab 2021 bis 2024

Regionale Institution	**Beitrag total bisher (CHF)**	**Beitrag total ab 2021 (CHF)**	**Beitrag Stadt Thun bisher (CHF)**	**Beitrag Stadt Thun ab 2021 (CHF)**	**Erhöhungen bzw. Entlastung Stadt Thun ab 2021**
Stadt- und Regionalbibliothek[1]	784'000	784'000	548'000	548'000	0
Kunstmuseum Thun und Thun-Panorama	*1'422'000* *50'700*[2] 1'472'700	1'472'700	*711'000* *50'700* 761'700	 736'350	 -25'350
Schloss Thun	317'000	317'000	158'500	158'500	0
Theater in Thun (Kunstgesellschaft Thun)	145'000	211'300	72'500	105'650	+33'150
Schlosskonzerte Thun	99'000	99'000	49'500	49'500	0
Schloss Oberhofen	140'000	140'000	6'644	6'641	-3
Total regionale Institutionen	**2'957'700**	**3'024'000**	**1'596'844**	**1'604'641**	**+7'797**
Lokale Institution	**Beitrag total bisher (CHF)**	**Beitrag total ab 2021 (CHF)**	**Beitrag Stadt Thun bisher (CHF)**	**Beitrag Stadt Thun ab 2021 (CHF)**	**Erhöhungen Stadt Thun ab 2021**
Thuner Stadtorchester	127'000	139'000	127'000	139'000	+12'000
Bachwochen Thun[3]	45'000	70'000	45'000	70'000	+25'000
Total aller Institution	**3'129'700**	**3'233'000**	**1'768'844**	**1'813'641**	**+44'797**

[1] Kostenteiler bei den Regionalbibliotheken: 70 % Stadt Thun, 20 % Kanton Bern, 10 % Regionsgemeinden.
[2] Die seit 2019 befristete Stelle Marketing und Kommunikation (40 Stellenprozente) wurde bisher durch die Stadt Thun allein finanziert. Das professionelle Marketing und die Kommunikation sollen nachhaltig etabliert werden und neu auch von Kanton und den Regionsgemeinden mitfinanziert werden.
[3] Durchführung bisher im Zweijahresrhythmus, ab 2021 Durchführung im Jahresrhythmus.

Hinweis:
Wären alle Anträge der Kulturinstitutionen (inkl. Schloss Oberhofen) um eine Beitragserhöhung berücksichtigt worden, beliefe sich die Erhöhung der Stadt Thun ab 2021 nicht auf total 44'797 Franken, sondern auf 136'198 Franken.

STADT THUN

Kantonsbeiträge bisher und ab 2021

Institution	Beitrag Kanton bisher (CHF)	Beitrag Kanton ab 2021 (CHF)
Stadt- und Regionalbibliothek	156’800	156‘800
Kunstmuseum und Thun-Panorama	568’800	589’080
Schloss Thun	126’800	126‘800
Kunstgesellschaft Thun	58’000	84’520
Schlosskonzerte Thun	39’600	39‘600
Thuner Stadtorchester	0	0
Bachwochen Thun	0	0
Schloss Oberhofen	56’000	56‘000
Total	**1'006’000**	**1'052’800**
Differenz bisher neu		**+46’800**

Beiträge der Regionsgemeinden bisher und 2021

Institution	Beitrag Gemeinden bisher (CHF)	Beitrag Gemeinden ab 2021 (CHF)
Stadt- und Regionalbibliothek	78’400	78‘400
Kunstmuseum und Thun-Panorama	142’200	147‘270
Schloss Thun	31’700	31‘700
Kunstgesellschaft Thun	14’500	21’130
Schlosskonzerte Thun	9’900	9‘900
Thuner Stadtorchester	0	0
Bachwochen Thun	0	0
Schloss Oberhofen	7’356	7’359
Total	**284’056**	**295‘759**
Differenz bisher neu		**+11’703**

Zuständigkeiten

Der Gemeinderat hat in eigener Kompetenz folgende Verpflichtungskredite für neue jährlich wiederkehrende Ausgaben zu Lasten der Erfolgsrechnung für die Jahre 2021 bis 2024 bewilligt und die entsprechenden Leistungsverträge genehmigt:

- 49'500 Franken (inkl. MWST) für die Abgeltung der Leistungen der Schlosskonzerte Thun (wegen der tripartiten Finanzierung unter Vorbehalt der Zustimmung des Gemeindeverbandes Kulturförderung Region Thun und des Regierungsrates des Kantons Bern)
- 70'000 Franken (inkl. MWST) für die Abgeltung der Leistungen der Bachwochen Thun

7. Verhältnis zur Strategie Stadtentwicklung und zum Kulturleitbild der Stadt Thun

STADT THUN

Mit der Erneuerung der Verträge werden auch die in der Strategie Stadtentwicklung formulierten Ziele zum Thema Kultur berücksichtigt und der Kulturförderung – einer bedeutenden öffentlichen Aufgabe Rechnung getragen (Kulturleitbild der Stadt Thun, S.8).

STADT THUN

Strategie Stadtentwicklung
«Die Stadt Thun strebt zusammen mit dem Kanton und den Regionsgemeinden eine effiziente Kulturförderung an, welche das vielfältige regionale Kulturangebot stärkt und einzelne ausgewählte, überregional bedeutende Kulturangebote als Aushängeschilder gezielt fördert.
Die Bausteine für die Umsetzung dieser Teilstrategie sind:

- Langfristige tripartite Finanzierung der regionalen Kulturinstitutionen sicherstellen (Kanton, Stadt und Regionsgemeinden)
- Überregional bedeutende Kulturakzente setzen
- Pflege und Weiterentwicklung der übrigen kulturellen Angebote».

Kulturleitbild der Stadt Thun
«Kultur hat einen grossen Eigenwert. Darüber hinaus spielt sie eine zentrale Rolle für die Stadt und ihre Entwicklung: Nach aussen für das Image, nach innen für die Identifikation der Bevölkerung mit ihrem Wohnort. Ein vielfältiges kulturelles Angebot ist prägend für die Identität, die hohe Lebensqualität und Attraktivität der Stadt Thun. Es kommt sowohl ihren Bewohnerinnen und Bewohnern als auch Auswärtigen zugute. […] Für Tourismus und Wirtschaft ist ein reichhaltiges Kulturleben ein wichtiger Standortfaktor.»

Antrag

Gestützt auf diese Ausführungen wird Zustimmung beantragt zu folgendem

Stadtratsbeschluss:

Der Stadtrat von Thun, gestützt auf Artikel 39 Buchstabe d und Artikel 40 Buchstabe b Stadtverfassung und nach Kenntnisnahme vom gemeinderätlichen Bericht vom 13. Mai 2020, beschliesst:

1. Bewilligung folgender Verpflichtungskredite für neue jährlich wiederkehrende Ausgaben zu Lasten der Erfolgsrechnung für die Jahre 2021 bis 2024, unter Vorbehalt der Zustimmung des Gemeindeverbandes Kulturförderung Region Thun und des Regierungsrates des Kantons Bern:
   a. 548'000 Franken (inkl. MWST) für die Abgeltung der Leistungen zum Betrieb der Stadt- und Regionalbibliothek Thun.
   b. 736'350 Franken (inkl. MWST) für die Abgeltung der Leistungen zum Betrieb des Kunstmuseums Thun und Thun-Panoramas.
   c. 158'500 Franken (inkl. MWST) für die Abgeltung der Leistungen der Stiftung Schloss Thun zum Betrieb des Museumsschlosses.
   d. 105'650 Franken (inkl. MWST) für die Abgeltung der Leistungen zum Betrieb der Kunstgesellschaft Thun (Theater in Thun).
2. Bewilligung eines Verpflichtungskredites für neue jährlich wiederkehrende Ausgaben in der Höhe von 139'000 Franken (inkl. MWST) zu Lasten der Erfolgsrechnung für die Jahre 2021 bis 2024 für die Abgeltung der Leistungen zum Betrieb des Thuner Stadtorchesters.
3. Die Ziffern 1a und 1b dieses Beschlusses unterliegen dem fakultativen Referendum.
4. Der Gemeinderat wird mit der Ausführung dieser Beschlüsse beauftragt.

STADT THUN

Thun, 13. Mai 2020

Für den Gemeinderat der Stadt Thun

Der Stadtpräsident	Der Stadtschreiber
Raphael Lanz	Bruno Huwyler Müller

Beilagen

1. Leistungsvertrag zwischen der Stadt Thun, dem Kanton Bern und den übrigen Gemeinden der Region betreffend Leistungen und Finanzierung der Stadt- und Regionalbibliothek für die Beitragsperiode vom 1. Januar 2021 bis 31. Dezember 2024.
2. Leistungsvertrag zwischen der Stadt Thun, dem Kanton Bern und den übrigen Gemeinden der Region betreffend Leistungen und Finanzierung des Kunstmuseums Thun und Thun-Panoramas für die Beitragsperiode vom 1. Januar 2021 bis 31. Dezember 2024.
3. Leistungsvertrag zwischen der Stadt Thun, dem Kanton Bern und den übrigen Gemeinden der Region betreffend Leistungen und Finanzierung der Stiftung Schloss Thun für die Beitragsperiode vom 1. Januar 2021 bis 31. Dezember 2024.
4. Leistungsvertrag zwischen der Stadt Thun, dem Kanton Bern und den übrigen Gemeinden der Region betreffend Leistungen und Finanzierung der Kunstgesellschaft Thun für die Beitragsperiode vom 1. Januar 2021 bis 31. Dezember 2024.
5. Leistungsvertrag zwischen der Stadt Thun und dem Thuner Stadtorchester betreffend Leistungen und Finanzierung des Thuner Stadtorchesters für die Beitragsperiode vom 1. Januar 2021 bis 31. Dezember 2024.